

# EUROPA GEHT WEITER

## 2023



 [agsa.einewelthaus](https://www.facebook.com/agsa.einewelthaus)

 [www.agsa.de](http://www.agsa.de)

 Schellingstraße 3-4  
39104 Magdeburg



**"Europa geht weiter" ist ein langjähriges Treffen für junge Menschen aus Sachsen-Anhalt, um über europapolitische Themen und die Europäische Union zu diskutieren und eigene Meinungen zu bilden. Seit 2020 wird das Projekt von der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. geleitet und arbeitet mit verschiedenen Schulen in Sachsen-Anhalt zusammen.**

**Das Projekt fördert die europapolitische Bildung und das politische Engagement der Schüler\*innen. Es beinhaltet ein Jugendevent mit Workshops, einen Brüssel-Besuch zur Erkundung der EU-Institutionen und eine Abschlusspräsentation. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse der Teilnehmenden während dieser Veranstaltungen fließen in die Abschlusspräsentation ein.**

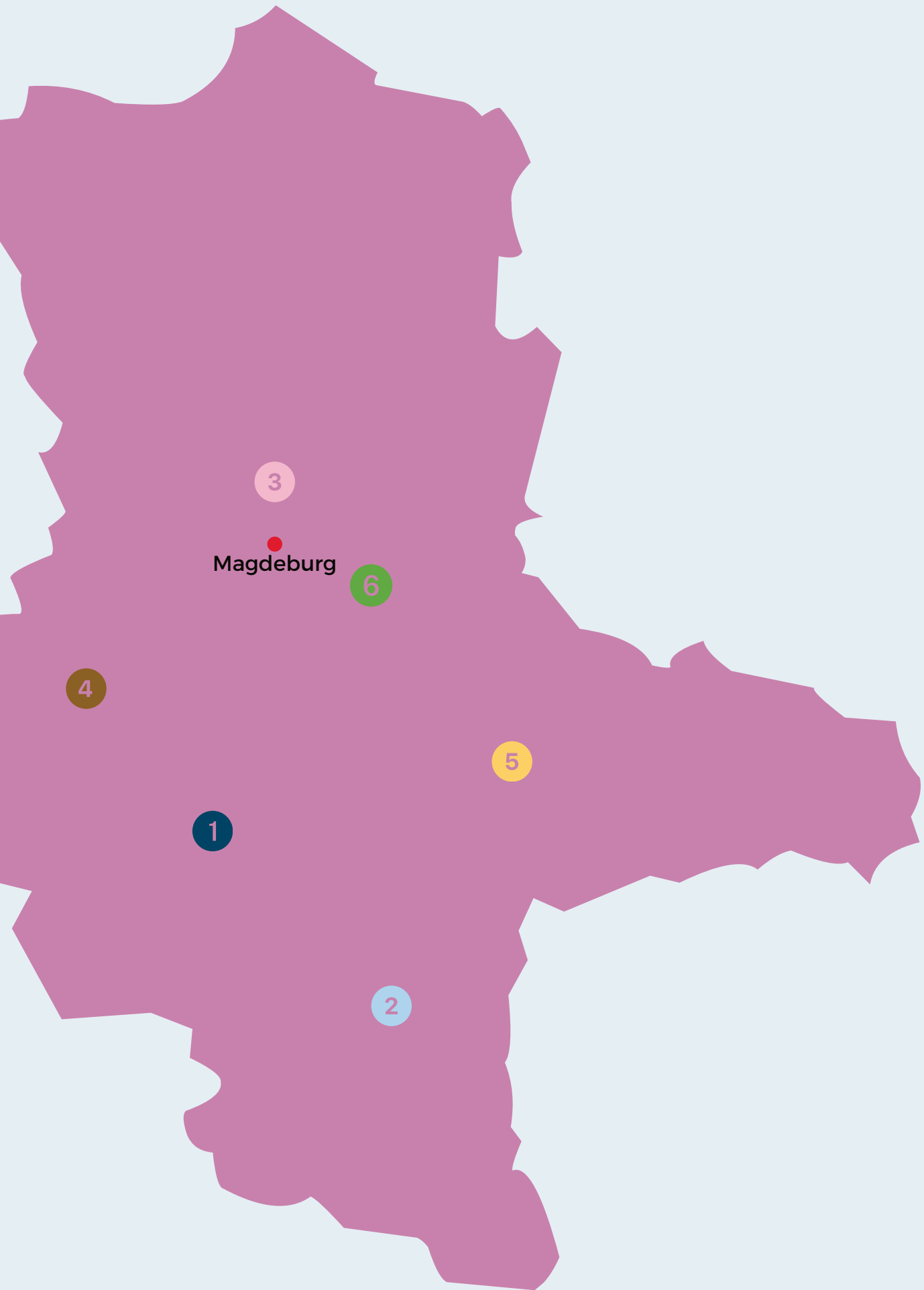


**Das Projekt "Europa geht weiter" kehrte 2023 nach einer Pandemie-Pause zur Präsenzform zurück. Über 40 Schüler\*innen (13-18 Jahre), Lehrkräfte und Gäste trafen sich in Magdeburg im Juni 2023, um das Motto "Europa - unser Europa der Jugend" zu erkunden. Ein Seminar im September 2023 bereitete sie weiter vor, bevor sie nach Brüssel reisten. Diese Zeitung präsentiert die ersten Höhepunkte des Projekts und verfolgt die Erlebnisse der Jugendlichen auf ihrer Reise: Europa geht weiter!**

**Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. wünscht viel Spaß beim Lesen!**

„Europa geht weiter“ ist ein landesweites Projekt. Auch in diesem Jahr sind sechs Schulen aus unterschiedlichen Himmelsrichtungen Sachsen-Anhalts an der Verwirklichung beteiligt. Mit dabei sind:

- 1** Europaschule Gymnasium „Stephaneum“  
Aschersleben
- 2** Sekundarschule „Albrecht Dürer“  
Merseburg
- 3** Kurfürst-Joachim-Friedrich Gymnasium  
Wolmirstedt
- 4** Petri-Sekundarschule  
Schwanebeck
- 5** Sekundarschule „An der Biethel“  
Roßlau
- 6** Europaschule Gymnasium  
Gommern



Magdeburg

3

6

4

5

1

2



**DAS JUGENDEVENT IN MAGDEBURG  
04.06.2023 - 05.06.2023**





## **B E G R Ü S S U N G**

Vor unserem ersten Treffen am 4. Juni 2023 hat das Team die Schulgruppen einzeln kennengelernt, wichtige Projektinformationen geteilt und über die Ziele und Termine informiert. Über 40 Jugendliche und ihre Lehrkräfte reisten nach Magdeburg, wo sie im *einewelt* haus begrüßt wurden. Die Projektkoordinatorin Janina Hofmann stellte den Ablauf des Jugendevents vor. Nach einer Kennenlernrunde vertieften wir uns in die inhaltliche Arbeit, mit einem Fokus auf dem Verständnis der Europäischen Union. Wir klärten Fragen zu Entstehung, Funktionen, Institutionen und Wahlen der EU sowie zu ihren grundlegenden Prinzipien. Diese Informationen bildeten die Grundlage für unsere weiteren Aktivitäten im Projekt.

## **E U R O P A P I C K N I C K**

Nach dem Abendessen gab es ein besonderes Highlight: Ein "Europa-Picknick" auf einer nahegelegenen Wiese. Bei diesem Picknick gesellten sich besondere Gäste zu uns, darunter europäische Freiwillige aus Italien und Albanien, ein ehemaliger Freiwilliger aus Spanien und eine deutsche Studentin, die im Rahmen eines Freiwilligendienstes in Georgien war. Gemeinsam tauschten wir Erfahrungen und Wünsche in Bezug auf die EU aus. Das gute Wetter und die angeregten Gespräche trugen zu einem harmonischen Abschluss des ersten Tages bei.

# WORKSHOPS IM GESELLSCHAFTSHAUS

Der Fokus dieses Jahres lag auf dem Buch "Jeder Mensch" (2021) von Ferdinand von Schirach, das sechs neue Grundrechte vorstellt. Fünf dieser Grundrechte und ein sechstes, das sich in Vorbereitung befand, bildeten die Grundlage für Workshops am zweiten Tag des Jugendevents im Gesellschaftshaus Magdeburg. In den Workshops, die von Politikern begleitet wurden, diskutierten wir über diese neuen Grundrechte und deren potenzielle Bedeutung. Am Ende der Workshops nahmen wir wichtige Fragen für weitere Diskussionen mit.

## Die 6 neuen Menschenrechte

### Umwelt

Recht auf eine gesunde und geschützte Umwelt.

### Wahrheit

Recht auf Wahrheit in Aussagen von Amtsträgern.

### Digitale Selbstbestimmung

Verbot der Ausforschung und Manipulation.

### Künstliche Intelligenz

Transparente und faire Algorithmen, menschliche Entscheidungen.

### Globalisierung

Waren und Dienstleistungen unter Wahrung der Menschenrechte.

### Mobilität

Recht für junge Menschen, 12 Monate im europäischen Ausland zu lernen.







## **A B S C H L U S S D I S K U S S I O N**

Nach einer Pause erreichten wir den Höhepunkt unseres Jugendevents mit dem Besuch von Staatssekretärin Susi Möbbeck (SPD). In einer angeregten Fish-Bowl-Diskussion behandelten wir wichtige Themen wie etwa Wahrheit und Transparenz in der Politik, digitale Selbstbestimmung, Mobilität in der EU und den interkulturellen Austausch.

Wir betonten die Notwendigkeit, verstärkte Angebote für junge Erwachsene zu schaffen, um Reisen ins europäische Ausland zu fördern und sichtbarer zu machen. Frau Möbbeck beantwortete unsere Fragen und nahm Anregungen für ihre Arbeit auf. Mit dieser Diskussion endete das Jugendevent, und wir verabschiedeten uns bis zum nächsten Treffen im September in Magdeburg und Brüssel. Das Motto "Europa geht weiter" begleitet uns weiterhin. Unser herzlicher Dank geht an alle, die zur Gestaltung des Jugendevents beigetragen haben, sowie an unsere zahlreichen Gäste!



„Das Interesse für Europa steht bislang noch in keinem Verhältnis zu der Bedeutung der europäischen Politik für die Gestaltung unseres ganz konkreten Lebensumfelds. Interesse und Einflussnahme kommen am ehesten von den jungen Leuten im Land. Da macht es einem echt Mut, wenn sich junge Leute so wie hier heute aktiv einbringen, sich selber Gedanken machen und eben auch durchaus konkrete Forderungen stellen.“

Susi Möbbeck

Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



„Junge Menschen müssen sich einmischen, weil sie von den politischen Entscheidungen am längsten betroffen sind und auch weil sie einfach einen anderen Erfahrungshorizont haben und helfen können, dass die Politik bessere Entscheidungen trifft.“

Holger Hövelmann, MdL, SPD

ehemaliger Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt



„Ich bin heute auf sehr politisch und europäisch interessierte junge Menschen getroffen. Wir haben uns vor allem darüber ausgetauscht, ob es ein Recht geben sollte auf Wahrheit und wahrheitsgemäße Äußerung von Politiker\*innen. Es wurde klar eingefordert, dass jede Politikerin und jeder Politiker im Amt ehrlich sein muss.“

Nicole Anger, MdL, Die Linke  
Sprecherin für Kinder- und Jugendpolitik, Gesundheitspolitik und Politik für Menschen mit Beeinträchtigung



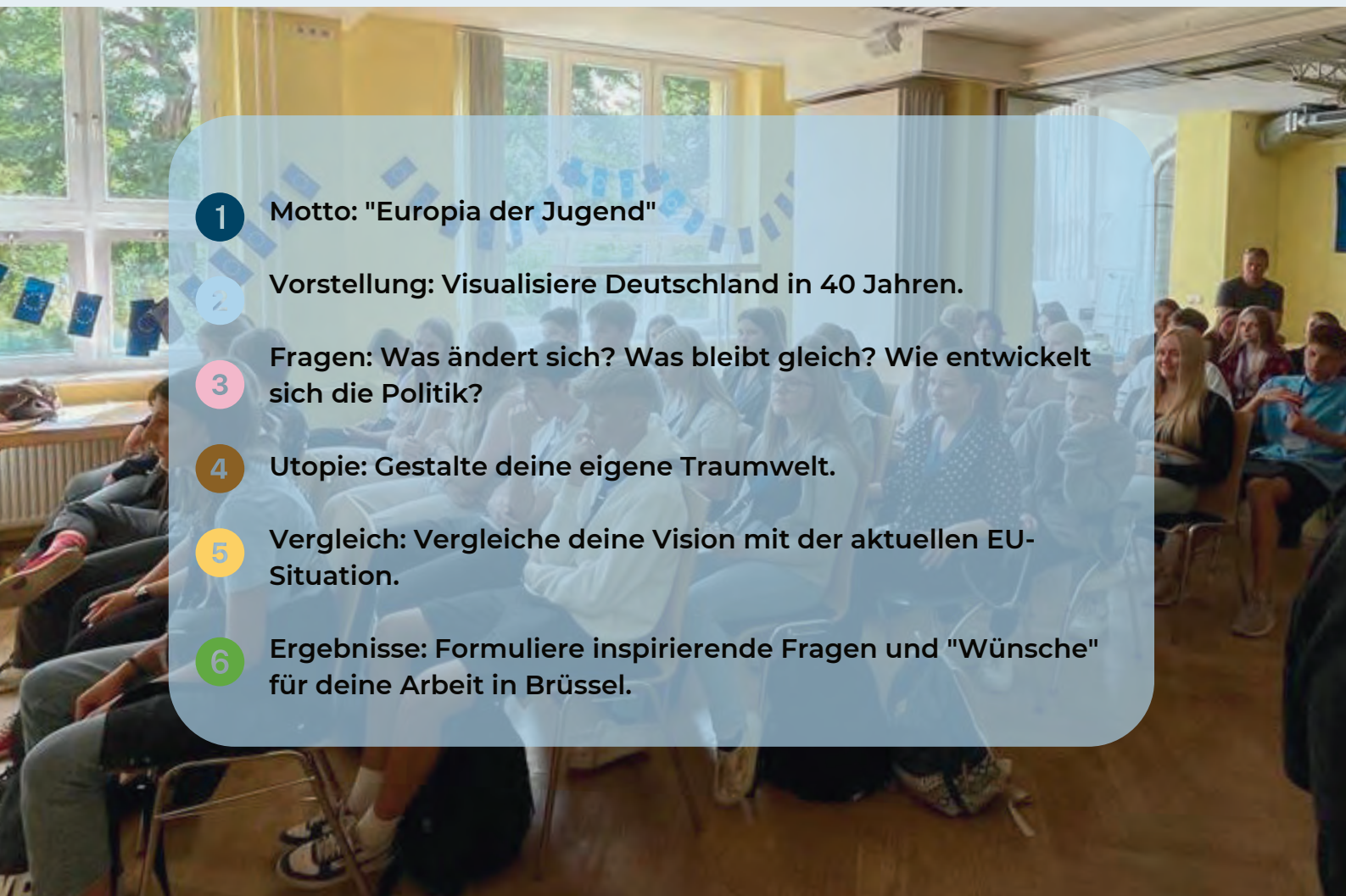
„Ich nehme zum einen die Frage der Finanzierung mit, inwieweit wir möglichst vielen Menschen dieses Erlebnis "Europa" ermöglichen können und zum anderen auch die Frage "Wie kommen die Leute an Informationen?" Es gibt schon viele Programme, aber oft kommen die Informationen nicht da an, wo sie gebraucht werden.“

Tobias Krull, MdL, CDU  
Landtagsabgeordneter für Magdeburg Stadtfeld-Ost, Altstadt und Ostelbien

## SEMINAR AM 03.09.2023

Nach drei Monaten reisten Schüler und Lehrkräfte erneut nach Magdeburg, um sich auf die bevorstehende Bildungsfahrt nach Brüssel vorzubereiten. In einem eintägigen Seminar haben wir an den Themen des Jugendevents gearbeitet, insbesondere an den neuen Grundrechten von Ferdinand von Schirach. Wir erarbeiteten Lösungsansätze für die Umsetzung dieser Grundrechte und diskutierten ihre Bedeutung für uns.

Zudem haben wir unsere Vision für Deutschland in 40 Jahren entwickelt und Forderungen für unsere Arbeit in Brüssel formuliert, im Einklang mit dem Motto "Europa der Jugend". Mit diesem neuen Wissen und Vorfreude verabschiedeten wir uns für die Fahrt nach Brüssel.

- 
- 1 Motto: "Europa der Jugend"
  - 2 Vorstellung: Visualisiere Deutschland in 40 Jahren.
  - 3 Fragen: Was ändert sich? Was bleibt gleich? Wie entwickelt sich die Politik?
  - 4 Utopie: Gestalte deine eigene Traumwelt.
  - 5 Vergleich: Vergleiche deine Vision mit der aktuellen EU-Situation.
  - 6 Ergebnisse: Formuliere inspirierende Fragen und "Wünsche" für deine Arbeit in Brüssel.





**STUDIENFAHRT NACH BRÜSSEL**  
**04.09.2023 - 08.09.2023**



# STADTRALLYE

Nach einer langen Fahrt nach Brüssel haben wir an unserem ersten Abend nicht mehr gemacht, als ein wenig unsere Umgebung zu erkunden. Dafür sind wir am nächsten Tag voller Tatendrang und Energie aufgewacht.

Einer der ersten Programmpunkte war die Stadtrallye. Bei dieser haben wir die wichtigsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten Brüssels entdeckt und viele spannende Fakten über sie gelernt.



Startpunkt der Rallye war das Parlamentarium, das wir uns zuvor angeschaut haben.



Von dort aus führte uns die Route zuerst zum Manneken Pis, eines der Wahrzeichen Brüssels. Der Legende nach stoppte ein kleiner Junge einen großen Brand in Brüssel durch seinen nächtlichen Toilettengang. Der Manneken Pis trägt immer unterschiedliche Outfits. An diesem Tag trug er eine Militäruniform.



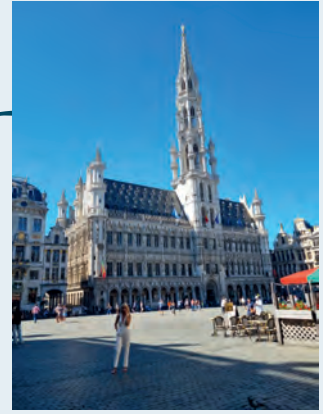
Von dort aus sind wir zu der letzten Station, dem EU-Parlament, in dem wir danach zu Besuch waren, gegangen.



Passend zu dem Thema haben wir als nächstes den Königlichen Palast am Ende des Parkes, die Arbeitsstätte des Königs Philippe, angesehen.



Von dort aus sind wir zum Warandepark gegangen. Auf Deutsch wird er Königlicher Park genannt.



In der Nähe vom Manneken Pis ist der Grand Place, Grote Markt auf Niederländisch. Seit 25 Jahren gehört der Platz mit seiner außergewöhnlichen Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Nachdem wir den Platz verlassen hatten, erwartete uns auf unserem Weg die Kathedrale St. Michael und St. Gudula, die im gotischen Stil erbaut wurde, auf dem Treurenberg steht.



Während der Rallye hatten wir einige Zusatzaufgaben. Bei einigen sollten wir spezielle Sachen fotografieren. Unter anderem haben wir die Stadt nach Graffitis, Comicfiguren und belgischen Waffeln abgesucht. Dabei haben wir festgestellt, dass es der Stadt an nichts davon fehlt. Getreu dem Ort, in dem die Rallye stattgefunden hat, war der Preis leckere, belgische Schokolade.

# PARLAMENTARIUM UND EU-PARLAMENT

Vor der Stadtrallye besuchten wir das Parlamentarium, ein Museum über die Europäische Union. Dort konnten wir uns intensiver über die EU-Politik, Institutionen, und die Geschichte informieren. Am Nachmittag besuchten wir das EU-Parlament und sprachen mit zwei Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt. Sie erzählten uns von ihrer Arbeit, ihrem Weg in die Politik und ihren Aufgaben. Ein unvergesslicher Moment war die bevorstehende **Europawahl am 9. Juni nächsten Jahres**, bei der erstmals ab 16 in Deutschland gewählt werden darf. Dies betrifft viele von uns persönlich. Morgen werden wir Fragen an politische Akteure stellen und unsere Wünsche äußern.







Die Schüler\*innen lernen viele spannende Daten und Fakten zu der EU. Hier dargestellt sind 3D-Modelle der 3 Hauptsitze der EU (Strasbourg, Brüssel, Luxemburg)



## BESUCH IN DER LANDESVERTRETUNG VON SACHSEN-ANHALT

Ein Höhepunkt unserer erlebnisreichen Reise nach Brüssel war der Besuch in der Landesvertretung von Sachsen-Anhalt. Hier haben wir nicht nur die Gelegenheit genutzt, Vertreter verschiedener EU-Institutionen zu treffen, darunter die Dienststelle Beobachter der Länder, die Europäische Kommission, den Ausschuss der Regionen und das Europäische Parlament, sondern auch in kleinen Gruppen angeregte Gespräche über die Aufgaben in Brüssel, die verschiedenen Institutionen und Arbeitsprozesse geführt.

Dabei wurden nicht nur interessante Diskussionen und ein Gedankenaustausch angeregt, sondern auch unsere Begeisterung für die politischen Prozesse in der EU weiter entfacht.



Unsere Gespräche vergingen schnell, aber wir nehmen neues Wissen und den Wunsch mit, die europäische Politik nicht aus den Augen zu verlieren. Dank der Landesvertretung Sachsen-Anhalt und unseren Gästen erhielten wir Einblicke hinter die Kulissen. Nach diesem Besuch ist klar: **Europa geht weiter**, und wir können ein Teil davon sein.

## DAS ATOMIUM

Im Atomium-Museum erfuhren wir viel über die Geschichte und Konstruktion des Bauwerks. Die beeindruckende Musik- und Lichtershow sorgte für Stimmung. Auf der obersten Kugel genossen wir den herrlichen Blick über Brüssel und erweiterten unser Verständnis für die EU-Politik.



## EUROPÄISCHEN GESCHICHTE

### IM HAUS DER

Am nächsten Morgen besuchten wir das Haus der Europäischen Geschichte. In sechs Etagen erforschten wir die Geschichte und Entwicklung Europas von der Französischen Revolution bis zum aktuellen Jahrzehnt. Videos, Bilder, Audioguides und Ausstellungsstücke halfen uns dabei. In Kombination mit unserem Wissen aus dem Parlamentarium haben wir nun ein gutes Bild von der Europäischen Union.



## **B E I D E R J E F E U R O P E**

Ein Hauptaugenmerk des Projekts war die Förderung des politischen Engagements und des Verständnisses für Mitsprachemöglichkeiten. Gespräche mit Politikvertretern vor Ort trugen dazu bei. In unserem letzten Programmpunkt haben wir die JEF Europe besucht, eine Möglichkeit zur aktiven politischen Beteiligung für junge Menschen, auch in Sachsen-Anhalt.

Mit diesem Besuch endete das offizielle Programm unserer Bildungsreise. Nun war es an uns, unseren letzten Abend zu genießen, ein letztes Mal belgische Pommes zu essen und unsere Sachen zu packen. Als wir am späten Nachmittag des nächsten Tages wieder zu Hause ankamen, waren wir erschöpft von den langen Fußmärschen in der Sonne und den vielen neuen Eindrücken. Doch nachdem wir reflektierten, wussten wir eines ganz sicher: Europa geht weiter!



## STIMMEN ZUR STUDIENREISE

„HEUTE WAREN WIR IM PARLAMENTARIUM UND IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT, HABEN EINE STADTRALLYE GEMACHT UND DABEI VIEL ÜBER BRÜSSEL UND DIE INSTITUTIONEN DER EU ERFAHREN. ES WAR SUPER INTERESSANT UND HAT, TROTZ DER HITZE, SOGAR ECHT SPASS GEMACHT.“

ROSA BAULING, SCHÜLERIN AM KURFÜRST-JOACHIM-FRIEDRICH GYMNASIUM WOLMIRSTEDT

„ICH HABE GELERNT, WIE DIE ARBEIT VON POLITIKER:INNEN AUSSIEHT UND WO IHR EINFLUSSBEREICH ANFÄNGT UND ENDET. AUSSERDEM KANN ICH JETZT VIEL BESSER NACHVOLLZIEHEN, WAS HINTER DEM POLITISCHEN SYSTEM DER EU STECKT UND WO DIE ENTSCHEIDUNGEN GEFÄLLT UND IDEEN ERWÄHNT WERDEN. DIE MOTIVATION ZUM WÄHLEN IST AUF JEDEN FALL GESTIEGEN UND ICH WERDE MICH DEFINITIV MEHR ENGAGIEREN.“

MARCEL SOLTSMANN, SCHÜLER AM KURFÜRST-JOACHIM-FRIEDRICH GYMNASIUM WOLMIRSTEDT

DIE REISE BIETET DEN SCHÜLER:INNEN DIE GELEGENHEIT, ZEUGE DER EU-POLITIKENTWICKLUNG UND DER BEDEUTUNG VON DEMOKRATISCHER TEILHABE ZU SEIN, INDEM SIE SIE MIT EU-ABGEORDNETEN INS GESPRÄCH KOMMEN ODER AN EINER PLENARSITZUNG TEILNEHMEN KONNTEN. ZUDEM WERDEN DIE SCHÜLER:INNEN DAZU ERMUTIGT, DARÜBER NACHZUDENKEN, WELCHE ROLLE DIE THEMEN, DIE IN BRÜSSEL AUF DER TAGESORDNUNG STEHEN, EINFLUSS AUF AKTUELLE SOZIALE UND POLITISCHE DEBATTEN IN DEUTSCHLAND NEHMEN.“

DENISE KIONCZYK, LEHRERIN AM KURFÜRST-JOACHIM-FRIEDRICH GYMNASIUM WOLMIRSTEDT

Das Projekt „Europa geht weiter“ existiert bereits seit einigen Jahren, doch man könnte sagen, dass es jedes Jahr an Relevanz gewinnt. In einer von immer neuen Krisen heimgesuchten Welt und in einem Europa, in dem sich populistische Kräfte immer weiter etablieren, bleibt den Europäer\*innen eigentlich nur noch der Weg des Zusammenhalts. Nicht umsonst lernt man schon im Kindergarten: „Gemeinsam sind wir stärker“. Doch Europa und die Europäische Union, das scheint weit entfernt, wenn man in einer kleinen Stadt in Sachsen-Anhalt wohnt. Wo ist überhaupt Brüssel? Und was passiert dort eigentlich?

Dass die EU auch in Sachsen-Anhalt wirkt und wie man durch die EU lokale und globale Prozesse beeinflussen kann, ist etwas, mit dem sich nicht unbedingt alle Jugendlichen in der Schulzeit beschäftigen. Doch besonders der Einfluss junger Menschen kommt in der europäischen Politik häufig zu kurz. An dieser Stelle setzt das Projekt an. Es soll junge Menschen dabei unterstützen zu verstehen, was die EU macht, wie sie die Bürger\*innen Sachsen-Anhalts beeinflusst und wie man als Einzelne\*r Entscheidungsfindungen beeinflussen kann.

Mit seinen vielseitigen Programmpunkten wurde diese Zielsetzung im Projekt von verschiedenen Seiten angegangen. Museumsbesuche, Workshops und vor allem die direkte Kommunikation mit politischen Akteur\*innen vermittelten den Jugendlichen neue Sichtweisen und förderten eigenständige Meinungsbildung. Und passend zum Motto „Europa - unser Europa der Jugend“ konnte man sehen: es funktioniert. Mit jedem Tag waren die Jugendlichen mit mehr Elan dabei, wurden mutiger und äußerten ihre Fragen und Ansichten selbstbewusst. Als Projektkoordinatorin war diese Entwicklung großartig mitanzusehen. Zu merken, dass man den Jugendlichen wirklich etwas mitgibt und dass ihr Interesse mit jedem Tag steigt, ist klasse - besonders in Anbetracht der bevorstehenden Europawahlen.

Europa altersgerecht zu vermitteln ist und bleibt wichtig für die Stabilität der EU und unseres Landes. Und „Europa geht weiter“ ist ein wichtiger Baustein in diesem Prozess.

Schlusswort der Projektkoordinatorin  
Janina Hofmann

# Impressum

## **Herausgeber**

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.  
Schellingstraße 3-4  
39104 Magdeburg, Deutschland  
[www.agsa.de](http://www.agsa.de)

Vertreten durch:  
Krzysztof Blau, Geschäftsführung (V.i.S.d.P.)

## **Redaktion und Gestaltung**

Konzeption: Janina Hofmann, Kristin Nebauer  
Texte: Janina Hofmann, Kristin Nebauer  
Fotografie: Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.,  
teilnehmende Schüler\*innen  
Design: Constanze Klempin, Elisa Schulz, Manja Lorenz,  
Saskia Lohöfer

## **Europa geht weiter**

Instagram: europagehtweiter\_

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Inhalte dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Die teilweise oder vollständige Wiederverwertung durch Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

© Alle Rechte vorbehalten

Magdeburg, im November 2023



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken